

Uhland-Gymnasium Tübingen - Elternbeirat

Protokoll der 2. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2014/2015 am 21.01.2015

(Beginn: 20:00 Uhr)

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Bericht der SMV
3. Bericht der Schulleitung
4. Bericht des 6-er Kreises
5. Verschiedenes

Sitzungsleitung:

Gerd Grohe, Elternbeiratsvorsitzender

Teilnehmende:

Schulleitung (Andrejs Petrowski, Karlheinz Groh)

Sechser-Kreis (Gerd Grohe, Kerstin Burgdorf, Thomas Strohm, Haiko Handschuh, Matthias Sprißler, Kathrin Reichenmiller)

Elternvertreter/-innen (wie Teilnehmerliste)

Schülersprecher/-innen (Rebecca Blumenröther, Tristan Linder, Frieder Walker)

Protokoll: Matthias Sprißler

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des letzten Protokolls

Gerd Grohe begrüßt die Anwesenden zur 2. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2014/2015.

TOP 2: Bericht der SMV

Die Schülersprecher/-in berichten:

- Der Weihnachtsball fand in sehr guter Atmosphäre statt.
- Zum ersten Mal wurde klassenübergreifend gewichtet.
- Das Sportreferat hat vor Weihnachten wieder das Basketballturnier durchgeführt.
- Die SMV plant, ein (SOS-)Patenkind zu unterstützen. Derzeit werden die Möglichkeiten geprüft. Geprüft wird auch, ob dies in Kooperation mit der Partnerschule in Peru möglich ist.
- Cafeteria & Handy: Es wird überlegt, einen Antrag zu stellen, wonach die Nutzung des Handys in der Cafeteria (Neubau) offiziell erlaubt wird.
- Die Schulzeitung Sisyphos wird wiederbelebt, die 1. Ausgabe soll bald erscheinen.
- Bei Aktionen wie dem Wintersporttag wäre ein Feedback wichtig.

Über den Punkt Handy/Cafeteria wird diskutiert. (Generelle Freigabe in der Cafeteria, Fortdauer des Verbots, Kontrolle, Verdrängung der Schüler in benachbarte Cafes, Strahlung, Missbrauch von Handys, Altersbegrenzung, fehlende Kompetenz von Fünftklässlern, Abstimmung mit anderen Umlandstraßen-Gymnasien auch mit Blick auf Mensa; Testphase; geplanter Fachvortrag über Medienkompetenz/-nutzung/-sucht). Weiterer Weg: Rücksprache mit anderen Umlandstraße-Schulen, Antrag SMV, Gesamtlehrerkonferenz, Schulkonferenz.


Die Schülersprecher geben ihre Emailadresse bekannt: ugschuelersprecher@web.de

Den Schülersprechern wird ein Kompliment für ihre Arbeit ausgesprochen.

TOP 3: Bericht der Schulleitung

Herr Petrowski stellt zwei Themen vor:

- a) Mobbingprävention
- b) Schulentwicklung

Zu a): Der Arbeitskreis soziale Kompetenz befasst sich damit; denkbar wären mehr Sozialprojekte und deren Aufnahme in die UG-Mappe. Schwerpunkt müsse die Mobbing-Prävention sein. Es fände auch entsprechende Fortbildung statt; so sollen Lehrer als Interventions-Spezialisten geschult werden, zur Unterstützung der Klassenlehrer. Teilweise würde das Konzept  Lions-Quest ERWACHSENEN WERDEND eingesetzt, spielerisch die Gemeinschaft gefördert. Alternativ gäbe es in Kl. 5 auch Theaterpädagogik und vertrauensfördernde Übungen. Mobbing wäre am UG kein Regelfall, käme aber auch hier vor. Man sollte nichts totschweigen, sondern frühzeitig mit Offenheit und Transparenz eine etwaige Problematik ansprechen.

Zu b): Fortentwicklung aus der Fremdevaluation. Vorantreiben der Feedback-Kultur Lehrer/Schüler und Schüler/Lehrer. Nicht als Kontrolle, sondern im Vertrauensbereich. Ein Lehrer-Feedback-Tag fand im lfd. Schuljahr bereits statt, weitere Tage folgen.

In Planung befinde sich die kollegiale Hospitation als bewertungsfreie Unterstützung und Reflexionsmöglichkeit.

Auch die Angebote Training Mathematik, Training Englisch und Training Latein sollen evaluiert werden, nächstes Schuljahr das Training Latein.

Herr Groh berichtet über das Projekt „Klassenübergreifende Lerngruppen in Mathematik Kl. 8“. Erste Erfahrungen wären positiv, einige wenige Gruppenwechsel gäbe es zum neuen Halbjahr. Die Zukunft wäre offen und hänge von der Evaluation ab (denkbar: wieder in neuer 8. Klasse; Fortsetzung in 9. Klasse). Vor den Elternabenden der 8. Klassen wird (19.30 Uhr) berichtet und auf Fragen eingegangen.

Herr Groh berichtet, dass die städtischen Temperaturvorgaben in den Klassenzimmern des Neubaus (19 Grad, ab Montag 7.50 h) jetzt eingehalten werden (anders als im Lehrerzimmer).

Herr Groh berichtet über die AMOK-Fehlalarme (nicht durch UG-Lehrer). Alle Lehrer und Nutzer der Spielhalle wurden seither nochmals intensiv geschult; Vorgaben von Regierungspräsidium und Polizei würden beachtet, ein Krisenplan wäre vorhanden.

TOP 4: Bericht des 6er-Kreises

Herr Grohe stellt den **Analysestern** (Elternbefragung anlässlich der Elternabende im Februar) vor. Er enthält Fragen zu folgenden 6 Punkten: Zufriedenheit insgesamt; Information generell; Unterstützung durch Schulleitung/Kollegium bei Problemen; Informationen über das Kind durch Lehrer/in; Nachvollziehbarkeit der Leistungsbewertung; selbständige Bewältigung der fachlichen Anforderung durch das Kind).

Herr Handschuh bittet um zeitige Rückgabe durch die Elternvertreter binnen drei Wochen. Analysestern und Klassen-Auswertungstabelle werden als Datei übermittelt.

Herr Grohe berichtet über **Schlichtungsmodelle** am UG (vermittelnd, abgestuft, vertrauensvoll, konsensorientiert und möglichst niederschwellig).

Herr Petrowski bittet darum, bei Problemen rasch auf den Lehrer zuzugehen.

Auf der höheren Stufe soll ein Mediator mit fachlicher Qualifikation unterstützen. Aus dem Elternbeirat stellt sich Frau Kohler zur Verfügung.

Auch der 6er-Kreis kann einbezogen werden.

Herr Petrowski erläutert, dass in diesem Bereich der Schlichtung pro Jahr allenfalls 1 – 2 Vorgänge anfallen.

Auf den Elternabenden kann auf die Modelle hingewiesen werden, um die nötige Transparenz zu schaffen und zu sensibilisieren.

Aus dem Kreis des Elternbeirats wird um (nochmalige) Übermittlung der Lehrer-Email-Liste gebeten, was seitens der Schulleitung zugesagt wurde.

TOP 5: Verschiedenes

Das Protokoll der 1. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2014/15 vom 22.10.2014 wird genehmigt.

Mit der Kassenprüfung der SMV Kasse incl. schülerinterner Greenbook – Buchungen wird H. Sprißler beauftragt.

Fundsachen lagern in der Sporthalle, im Altbau-Untergeschoss und (Wertsachen) im Sekretariat. Sie werden nicht eingesammelt.

Die Elternbeiratskasse soll ggf. reaktiviert werden.

Auf dem Vertretungsplan laufen parallel unterhaltende/lustige Spots, die bei den Schülern gut ankommen.

Neue Diebstahlsserien wurden nicht bekannt. Der Generalschlüssel wurde anonym zurückgegeben.

Ein neues Schullogo/neuer Schriftzug wird derzeit mit professioneller Unterstützung entwickelt.

Im Juni finden in Tübingen Jugendfilmtage statt.

Nächste Termine: Siehe Terminsplan (**22.4. und 1.7.2015**).

Ende: 22 h